



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wie viele von Euch bereits wissen, findet **am 13.01.2010** die *Wahl der Vertreter des Personals in der Kommission lt. Art. 29 DPR 752/1976* statt.

Die **Kommission lt. Art. 29**, welche oft auch als der Verwaltungsrat des Personals der lokalen Stammrollen bezeichnet wird, hat als Vorsitzenden den Präsidenten des Landeskomitees und setzt sich aus insgesamt 8 Mitgliedern zusammen:

- dem Präsidenten des Landeskomitees und dessen Vizepräsidenten
- zwei Funktionären der Leitungsebene im Dienst am Sitz Bozen
- **vier Personalvertretern der Landesstelle des NISF/INPS Bozen.**

Und es sind eben diese vier Personalvertreter, welche von allen uns Angestellten, welche in den lokalen Stellenplänen eingestuft sind, zu wählen sind.

Die Kommission lt. Art. 29 **hat wichtige Funktionen der Personalverwaltung inne:**

- ➔ sie schreibt mittels Dekret die Wettbewerbe zu den Anfangseinstufungen der lokalen Stammrolle aus, wie auch die internen Wettbewerbe und bestimmt im Einvernehmen mit der Provinz die Anzahl der auszuschreibenden Stellen;
- ➔ sie gibt ihre Stellungnahme ab betreffend die Einhaltung des Proporz bei Anstellungen außerhalb von Wettbewerben;
- ➔ sie gibt ihre Stellungnahme ab **bei Pragmatisierung im lokalen Stellenplan**;
- ➔ sie gibt ihre Stellungnahme ab zu eventuellen Vorgängen betreffend die Mobilität und schlägt die Abkommandierung von nationalem Personal vor;
- ➔ sie muss angehört werden bei Maßnahmen der zeitweiligen Versetzung von Personal und anlässlich von Änderungen des Stellenplans;
- ➔ sie erfüllt die Funktion der **Disziplinarkommission** (!!!).

Es ist also für alle offensichtlich, welche große Wichtigkeit die Wahl unserer vier Vertreter in der Kommission lt. Art. 29 hat. Dies noch viel mehr, wenn wir die letzten Entwicklungen von Bestimmungen wie das Gesetzesdekret Nr. 150/2009 (sog. Brunetta-Dekret) betrachten, in Umsetzung der Reform des öffentlichen Dienstes, wo die Verbissenheit gegenüber den Arbeitnehmer/innen - was **Disziplinarsanktionen und -maßnahmen** angeht - deutlich wird. Ein weiterer Faktor, welcher sich negativ auf unsere Arbeitsbedingungen auswirkt, ist der **bevorstehende Entwurf der Neuorganisation unserer Anstalt**. Es wird von uns mehr Flexibilität und Disponibilität abverlangt werden, neben dem gewohnten ständigen Abverlangen von mehr Produktivität, mit all den damit verbundenen Folgen betreffend den Stress am Arbeitsplatz.

In der Überzeugung, dass die Teilnahme der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den Angelegenheiten unserer Anstalt absolut wichtig ist, **rufen wir Euch auf, zahlreich an der Wahl vom 13. Jänner 2010 teilzunehmen !!!**

**MIT LIEBEN GRÜSSEN !**

**f. RdB/ CUB NISF-Bozen**

*Nadya Vitale - Omar La Rosa*